

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Beschlussausfertigung
vom 21.07.2025

Präsidium des 47. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung: **Finanzierungseingpässe in der Philosophischen Fakultät**
Antragstellende: Pauline Kalle, Simon Korswird (für den AStA)
Sitzung des Beschlusses: 6. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2025-07-16
Empfänger des Beschlusses: Das Dekanat der Philosophischen Fakultät und die geschäftsführenden Direktor*innen der PhilFak-Institute.

Das 47. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **6. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Finanzierungseingpässe in der Philosophischen Fakultät**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig**, in zweiter Lesung geändert durch einen Änderungsantrag, beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Sophia Da Costa'.

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Das 47. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament kritisiert mit Nachdruck den in der Philosophischen Fakultät drohenden Wegfall studentischer Hilfskräfte in beispielsweise Fachstudienberatungen und Tutorien sowie weiterer angedachter Sparmaßnahmen, wie z.B. bei den Abonnements von Fachmagazinen oder der Anschaffung von Fachliteratur. In Einzelfällen droht auch die Streichungen der Lehre durch besoldete Lehraufträge.

Die potenziellen Einschnitte betreffen zentrale Elemente der Qualitätssicherung in Studium und Lehre. Die Auswirkungen finanzieller Fehlplanungen der Fakultät werden dadurch auf dem Rücken der Studierenden ausgetragen!

Zugleich begrüßt das SP die Maßnahmen des Dekanats und Rektorats, durch die Kürzungen bei den Öffnungszeiten der Bibliotheken der Philosophischen Fakultät verhindert und die Hintergründe und Versäumnisse transparent aufgearbeitet werden.

Das Dekanat der Philosophischen Fakultät sowie die geschäftsführenden Direktor*innen der Institute werden aufgefordert:

- » Kürzungen der Fachstudienberatungen, Tutorien und der Lehre zu verhindern,
- » den Erhalt essentieller Lehrveranstaltungen zu garantieren - auch durch interne Umstrukturierungen oder Umpriorisierung vorhandener Mittel,
- » einen konkreten Maßnahmenkatalog zur Sicherung der Qualität von Studium und Lehre trotz angespannter Haushaltslage zu veröffentlichen und
- » kontinuierlich und transparent die Fachschaften und studentische Gremienvertreter*innen in alle Entscheidungen, die Kürzungen und Einsparungen betreffen, einzubinden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]